



DEUTSCHE BÖRSE  
GROUP

[www.deutsche-boerse.com](http://www.deutsche-boerse.com)

# Finanzbericht 2017

Auszug: Brief des Vorstandsvorsitzenden



## Brief des Vorstandsvorsitzenden



**Dr. Theodor Weimer**  
Vorsitzender des Vorstands

Frankfurt am Main, 9. März 2018

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

2017 war für die Deutsche Börse kein einfaches Jahr. Dem Versuch eines Zusammenschlusses mit der London Stock Exchange Group war kein Erfolg beschieden. In der Folge trat mein Vorgänger Carsten Kengeter vom Amt des Vorstandsvorsitzenden zurück. Im November 2017 hat der Aufsichtsrat mich zum 1. Januar 2018 als seinen Nachfolger bestellt. Bevor wir nach vorn schauen, gilt es nun, Bilanz zu ziehen. Zuallererst möchte ich Ihnen für Ihre Treue in turbulenten Zeiten danken.

Mein Dank gebührt ebenso unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dieses Unternehmen unbeirrt weiterentwickelt haben. Denn das Jahr 2017 war auch ein Jahr, in dem die Deutsche Börse wichtige Projekte auf den Weg gebracht hat. Das nutzt dem europäischen Kapitalmarkt – und damit auch Ihnen, unseren Anteilseignern. Ich meine u. a. die Migration des Abwicklungsgeschäfts von Clearstream auf das neue EU-weite Abwicklungssystem der Europäischen Zentralbank, TARGET2-Securities. Dadurch ist der europäische Kapitalmarkt ein Stück enger zusammengerückt. Zweites Beispiel ist die Einführung des neuen Handelssystems T7 für den Kassamarkt. Dadurch haben wir nicht nur den europäischen Kapitalmarkt technologisch modernisiert, wir haben auch die Basis für weiter wachsende Handelsvolumina gelegt. Drittens denke ich an die gestiegenen Umsätze bei unseren Dienstleistungen für Investmentfonds und im Indexgeschäft. Unser zentrales Ziel ist es, die Effizienz und die Transparenz des Kapitalmarktes zu erhöhen.

Die Gruppe Deutsche Börse steigerte ihre Nettoerlöse im Geschäftsjahr 2017 um 3 Prozent auf rund 2,5 Mrd. €. Unsere Kosten lagen bereinigt mit rund 1.040 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau. Daraus ergab sich ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) von rund 1.431 Mio. €. Das entspricht einem Plus von über 6 Prozent. Auch der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss (Konzern-Periodenüberschuss) erhöhte sich bereinigt um 6 Prozent, auf 857 Mio. €. Ermutigend daran ist: Zu dieser Steigerung haben strukturelle Wachstumskomponenten ganz besonders beigetragen, z. B. im Clearstream-Geschäft oder bei neuen Eurex-Produkten. Mit diesen strukturellen Treibern haben wir wie geplant ein Nettoerlöswachstum von 5 Prozent erzielt. Das stimmt optimistisch für unsere weitere Entwicklung.

Dagegen stießen wir zyklisch im letzten Jahr auf Gegenwind, besonders bei den Eurex-Indexderivaten. Der Grund dafür: Die Schwankungsbreite der Märkte, die sog. Volatilität, war 2017 auf einem Allzeittief. Entsprechend gering war der Absicherungsbedarf der Marktteilnehmer. Deshalb haben wir die erhofften Wachstumsraten von 5 bis 10 Prozent bei den Nettoerlösen und 10 bis 15 Prozent beim Ergebnis in Summe nicht ganz erreicht.

Insgesamt aber gilt: Wir haben angesichts der Marktlage ein durchaus ordentliches Ergebnis erzielt. Aufgrund unseres breit gefächerten Geschäftsmodells sind wir in der Lage, Verluste in einigen Bereichen durch Gewinne in anderen auszugleichen. Zwar sind wir nach wie vor relativ abhängig von Entwicklungen in unserem Marktumfeld. Jedoch arbeiten wir daran, sukzessive Geschäftsfelder zu erschließen, die aus strukturellen Gründen wachsen. Zudem sind wir in der Lage, komplexe Großprojekte wie unseren Beitrag zu TARGET2-Securities zu stemmen. Damit machen wir dieses Unternehmen und den Finanzplatz zukunftsfähig.

Wir werden Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, an der Hauptversammlung im Mai deshalb eine auf 2,45 € je Aktie erhöhte Dividende vorschlagen. Dies entspricht 53 Prozent des bereinigten Konzern-Periodenüberschusses. Damit beteiligen wir Sie gemäß unserer Leitlinie mit einer Ausschüttungsquote von 40 bis 60 Prozent des Konzern-Periodenüberschusses an unserem Unternehmenserfolg.

Zudem haben wir ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von rund 200 Mio. € initiiert. Ein weiteres Programm in gleicher Höhe haben wir bereits angekündigt. Die Programme sind bis Ende März bzw. bis Jahresende 2018 angesetzt.

Wie geht es nun weiter? Mit dem personellen Neuanfang an der Führungsspitze haben wir einen Schlussstrich unter ein schwieriges Jahr 2017 gezogen. Ich werde alles dafür tun, das Jahr 2018 zu einem Jahr des Aufbruchs zu machen. Wir können, wir wollen und wir werden wachsen.

Aber: Wachstum ist kein Selbstzweck. Wir werden die Chance nutzen, ein einvernehmliches Verhältnis mit unserem politischen und regulatorischen Umfeld herzustellen. Denn neben der Technologie und der Struktur der globalen Märkte ist es v.a. die Regulierung, die unser Geschäft prägt. Börsen sind Mittler zwischen Regulierern und Marktteilnehmern.

Dazu gehört unser Bekenntnis zu einer gruppenweiten Strategie der Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit muss selbstverständlicher Teil der Allokation von Kapital werden. Deshalb sind wir Teilnehmer am Global Compact der Vereinten Nationen. Wir fördern die Umsetzung seiner Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die Gruppe Deutsche Börse hat ihr Engagement im Bereich Sustainable Finance im Jahr 2017 deutlich ausgebaut. Im Mai haben wir mit wichtigen Akteuren des Finanzplatzes Frankfurt die Initiative „Accelerating Sustainable Finance“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung haben wir zudem den „Hub for Sustainable Finance Germany“ etabliert. So lassen sich die Nachhaltigkeitsaktivitäten im Finanzsektor auf Bundesebene koordinieren und weiter ausbauen.

Eine Stärke der Gruppe Deutsche Börse ist ihre Disziplin beim Durchführen von Großprojekten. Das ist entscheidend für den Erfolg der Partnerschaft, die wir mit so gut wie allen wichtigen Banken der Welt für die Zukunft des Euroclearings vereinbart haben. Hier werden 2018 die Weichen für die Zukunft gestellt. Wir haben jetzt die einmalige Chance, eine glaubwürdige Alternative zum Standort London aufzubauen. Denn die Marktteilnehmer müssen sich einerseits gegen einen „harten Brexit“ absichern. Aber es geht ihnen auch darum, ihre Risiken besser zu streuen und nicht länger auf einen einzigen Anbieter angewiesen zu sein.

Eine weitere Wachstumschance sehe ich im Datengeschäft. Die Börsenorganisationen weltweit, die in den letzten Jahren rapide aufgeholt haben, sind u. a. durch großzügige Zukäufe von Datenanbietern gewachsen.

Wachstum durch Zukäufe ist aus unserer Branche nicht wegzudenken. Denn Börsengeschäft ist Skalengeschäft. Notwendige Bedingung für Zukäufe und Zusammenschlüsse ist aber, dass wir aus einer Position der Stärke heraus handeln können.

Die Deutsche Börse ist sehr wettbewerbsfähig. Ich sehe für uns eine ganze Reihe von Wachstumschancen. Wir werden nun daran arbeiten, diese Chancen besser und zügiger zu nutzen. In diesem Sinne freue ich mich auf viele Jahre eines beiderseits profitablen Verhältnisses zwischen Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, und uns als Ihrem Unternehmen.

Ihr



**Dr. Theodor Weimer**  
Vorsitzender des Vorstands

## Acknowledgements

### Published by

Deutsche Börse AG  
60485 Frankfurt/Main  
Germany  
www.deutsche-boerse.com

### Concept and layout

Lesmo GmbH & Co. KG, Düsseldorf  
Deutsche Börse AG, Frankfurt/Main

### Photographs

Thorsten Jansen (Portraits Joachim Faber and Executive Board)  
Jörg Baumann (Title)

### Financial reporting system

Combined management report, consolidated financial statements and notes produced in-house using firesys and SmartNotes.

### Printed by

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

### Publication date

16 March 2018

The German version of this report is legally binding. The company cannot be held responsible for any misunderstanding or misinterpretation arising from this translation.

Reproduction – in total or in part – only with the written permission of the publisher

We would like to thank all colleagues and service providers who participated in the compilation of this report for their friendly support.

### Publications service

The Annual 2017 and the financial report 2017 are both available in German and English.

### Order numbers

1000–4767 (German Annual)  
1000–4768 (German financial report)  
1010–4769 (English Annual)  
1010–4770 (English financial report)

The corporate report 2017 of Deutsche Börse Group is available here:

as pdf and in a document library app on the internet:

[www.deutsche-boerse.com/annual\\_report](http://www.deutsche-boerse.com/annual_report)



as print version at Deutsche Börse Group's publication hotline:

Phone +49-(0) 69–2 11–1 15 10

Fax +49-(0) 69–2 11–1 15 11

## Contact

### Investor Relations

E-mail [ir@deutsche-boerse.com](mailto:ir@deutsche-boerse.com)

Phone +49-(0) 69–2 11–1 16 70

Fax +49-(0) 69–2 11–1 46 08

[www.deutsche-boerse.com/ir\\_e](http://www.deutsche-boerse.com/ir_e)

### Group Sustainability

E-mail [group-sustainability@deutsche-boerse.com](mailto:group-sustainability@deutsche-boerse.com)

Phone +49-(0) 69–2 11–1 42 26

Fax +49-(0) 69–2 11–61 42 26

[www.deutsche-boerse.com/sustainability](http://www.deutsche-boerse.com/sustainability)

### Group Marketing

E-mail [corporate.report@deutsche-boerse.com](mailto:corporate.report@deutsche-boerse.com)

Phone +49-(0) 69–2 11–1 49 84

Fax +49-(0) 69–2 11–61 49 84

## Registered trademarks

C7®, DAX®, Deutsche Börse Venture Network®, ERS®, Eurex®, Eurex Bonds®, Eurex Clearing Prisma®, Eurex Repo®, FWB®, GC Pooling®, MDAX®, SDAX®, T7®, TecDAX®, Vestima®, Xetra® and Xetra-Gold® are registered trademarks of Deutsche Börse AG. 360T® is a registered trademark of 360 Treasury Systems AG. EURO STOXX®, EURO STOXX 50®, STOXX® und STOXX® Europe 600 Financials are registered trademarks of STOXX Ltd.